

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Aschbach und
Hohn am Berg – mit Schlüsselfeld & Burgwindheim

Februar bis
April 2020

Jahreslosung 2020:

Ich glaube;
hilf meinem
Unglauben!

Markus 9,24



Was Sie in dieser Ausgabe erwartet

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 3 | Editorial zur Jahreslosung 2020 | 17 | Gottesdienstplan |
| 4 | Gottesdienst (z.B. Andachten, Ökumene) | 18 | Kultur (z.B. Musik, Ausstellungen) |
| 8 | Kinder und Jugend (z.B. KiGo, Konfirmanden) | 22 | Gemeindeleben (Veranstaltungen, Berichte, ...) |
| 10 | Erwachsene (Männertreff, Seniorenkreis, ...) | 30 | Wochenübersicht |
| 14 | Geburtstage | 31 | Ansprechpartner unserer Gemeinden |

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg; Pfarrer Ulrich Rauh, Walsdorf (V.i.S.d.P.)

Mitarbeit: Jutta Ritzel, Gerhard Großmann. **Auflage:** 900.

Bildnachweise: Jahreslosung (Titel & S. 3): Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlag.ambirnach.de; Logo WGT (S. 7): Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.; Logo „Kirche mit Kindern“ (S. 8): Paul Fassold; Blumenfisch (S. 9): Kostka; Frauentreffausflug (S.10/11): Christiane Bachmayer; Frühjahrssammlung-Motiv (S.13): Diakonisches Werk Bayern; Ballons (S.15): Lehmann; Volkstrauertag (S.16), Tag der Begegnung (S. 23): Jutta Ritzel; fliegendes Buch (S.19): Pfeffer; Erster Advent (S. 24/25), Bethlehemslight (S. 27), Radweg (S. 28): Barbara Matisowitsch; Ehrenamtswürdigung (S. 26): Barbara Gruber; Symbole bei den Kasualien (S. 29): Lindenberg; Ansprechpartner (S. 31): Gerhard Großmann; Rückseite: Meyhome (pixelio.de).

Verantwortlich für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Verfasser. Termine und Berichte nehmen wir auf, wenn sie rechtzeitig (möglichst als Datei) abgegeben werden. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder redaktionell zu bearbeiten.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mo., 6. April 2020.

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24 – Jahreslosung 2020

Der Glaube ist das Leitwort für das neue Jahr 2020. Es ist der Glaube an Gott, der Glaube an Jesus Christus. Daran werden wir erinnert. Dazu werden wir gerufen. Es ist der Glaube, der trägt. Es ist der Glaube, der Halt gibt und Kraft. Es ist der Glaube, der uns Rettung, Heilung und Erlösung bringt.

Die Jahreslosung stammt aus einer Heilungsgeschichte Jesu. Es ist der verzweifelte und doch auch vertrauensvolle Aufschrei eines Vaters, dessen Kind schwer krank ist. Er erhofft alles von Jesus.

In diesem Ausruf des Vaters steckt immens viel Kraft und Dynamik. Da ist der Glaube lebendig und stark. Und wir spüren: Glaube ist keinesfalls langweilig. Er ist auch nicht angestaubt, wie in unserer Gesellschaft immer wieder behauptet wird. Der Glaube ist vielmehr voller Spannung, emotional, lebendig und voller Kraft. Der Glaube schafft Verbindung. Er gründet Gemeinschaft mit vielen Menschen. So ist der Glaube eine große und tragende Lebensgrundlage.

Ich glaube, hilf meinem Unglauben!

Wir Menschen schwanken immer wieder zwischen Glauben und Unglauben. Jeder kennt die Zeiten des Zweifels und der Verzweiflung. Das ist menschlich. Das spürte auch der Vater in der Geschichte. Hilf meinem Unglauben, sagt er. Denn immer wieder gibt es Augenblicke, in denen es schwerfällt, ganz auf Gott zu vertrauen und alles von ihm zu erwarten. Doch das Vertrauen zu Jesus gibt Kraft und Stärke. So hat Dietrich Bonhoeffer gedichtet:

*Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Einen frischen Glauben im neuen Jahr wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Ulrich Rauh



Gebet für Gemeinde & Welt

Die Andachten finden immer donnerstags um 19:30 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach statt:

- Do., 6. Februar 2020,
- Do., 5. März 2020 und
- Do., 2. April 2020

Kirchenkaffee

An folgenden Sonntagen gibt es nach dem Gottesdienst noch Kaffee und Kuchen in der Pfarrscheune:

- So., 23. Februar 2020 und
- So., 8. März 2020

Osternacht

Am Sonntag, 12. April 2020, beginnen wir um 5:00 Uhr die Osternacht mit einem ökumenischen Auftakt am Aschbacher Dorfplatz rund um das Osterfeuer. Nach einer Einstimmung feiern die katholischen und evangelischen Christen in ihren jeweiligen Kirchen Gottesdienst. Anschließend treffen sich alle zum gemeinsamen Osterfrühstück in der Mehrzweckhalle. Um 9:30 Uhr findet am Oster-sonntag *kein* weiterer Gottesdienst statt, dafür ist am Ostermontag ein großer Familiengottesdienst in St. Gallus, Hohn am Berg.

Prüfungsgottesdienst der Konfirmanden

Der Gottesdienst findet dieses Jahr gemeinsam mit Ebrach statt und zwar am 16. Februar 2020 um 9:30 Uhr in der St.-Lukas-Kirche in Ebrach. Die Konfirmanden gestalten den Ablauf, Pfarrerin ist Frau Hofmann.

Passionsandachten

Wir laden ein zur etwas anderen Andacht zur Fastenaktion: „ZUVERSICHT! – Sieben Wochen ohne Pessimismus“. Jeweils dienstags, 18:30 bis 19:00 Uhr während der Passionszeit. Erster Termin ist der 3. März, die letzte der fünf Andachten findet am 31. März 2020 statt, jeweils im Martin-Luther-Haus, Aschbach.

In ökumenischer Verbundenheit
*Christiane Bachmayer, Franz Ott
und Barbara Matisowitsch*

Frauengottesdienst

„Herzensschwer – federleicht“ ist das Thema des Frauengottesdienstes am Sonntag, 22. März, um 9:30 Uhr in St. Gallus, Hohn am Berg. Es geht um Wendepunkte im Leben. Die Leitung übernehmen Christiane Bachmayer und Alexandra Schwab.

Kollektenplan von Februar bis April 2020

Februar

- 02.02. Eigene Kirchengemeinde
- 09.02. Ökumene und Auslandsarbeit in der Evangelischen Kirche Deutschland
- 16.02. Kirchenkreis Bayreuth
- 23.02. Kirchenchor Aschbach-Hohn am Berg

März

- 01.03. Eigene Kirchengemeinde
- 08.03. Fastenaktion Mitteleuropa
- 15.03. Eigene Kirchengemeinde
- 22.03. Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern
- 29.03. Diakonie Bayern

April

- 05.04. Theologische Ausbildung in Bayern
- 10.04. Karfreitagskollekte
- 12.04. Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
- 13.04. Orgel in Hohn am Berg
- 19.04. Friedhof Hohn am Berg
- 26.04. Bibelverbreitung im In- und Ausland

Der Klingelbeutel ist immer für die eigene Gemeinde bestimmt.

Spendenkonto

Die Kirchengemeinde freut sich über jede Spende, zum Beispiel für den Gemeindebrief oder den Kirchenchor.

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Ebrachgrund e.V., BIC: GENODEF1SFD
IBAN Kirchengemeinde Aschbach: DE72 7706 9091 0103 3163 94
bzw. IBAN Hohn am Berg: DE61 7706 9091 0003 3155 09.

Alle Gottesdienste dieses Vierteljahres

... finden Sie im Gottesdienstplan in der Heftmitte.



*Titelbild Weltgebetstag 2020:
„Rise! Take Your Mat and Walk“
von Nonhlanhla Mathe*

Steh auf und geh!

*Dieses Jahr kommt der Weltgebetstag
aus dem südafrikanischen Land Simbabwe*

„Ich würde ja gerne, aber ...“ – wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 6. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwefrauen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen

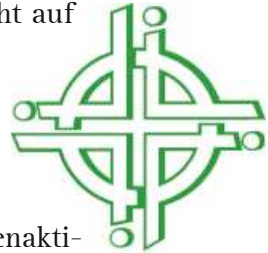
Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu. Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichte. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis *erlassjahr.de* und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder unter www.weltgebetstag.de/aktionen möglich.



In unseren Gemeinden feiern wir den Weltgebetstag am 6. März mit einem ökumenischen Gottesdienst um 18:30 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche in Aschbach. Anschließend laden die Organisatorinnen zu einem Abendessen nach simbabwischer Art ins katholische Pfarrzentrum ein.

Kindergottesdienst

Jeweils sonntags von 9:30 bis 11:00 Uhr in der Pfarrscheune Aschbach (gegenüber der St.-Laurentius-Kirche):

- So., 16. Februar 2020 Kindergottesdienst
- So., 22. März 2020 Kindergottesdienst
- So., 19. April 2020 Beginn in der St.-Laurentius-Kirche, danach geht es in der Pfarrscheune weiter.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Auf euch freuen sich Hildegard Lamprecht, Jannes und Sonja.

Termine für die Präparant:innen

- Fr., 7. Februar und Unterricht in der Pfarrscheune Aschbach
- Fr., 6. März 2020: (jeweils von 15 bis 16:30 Uhr)
- Fr., 3. April 2020 Beteiligung am ökumen. Jugendkreuzweg
- Sa., 11. April bis So., 12. April 2020

Aktion Osternacht mit Wanderung und Übernachtung, zusammen mit der Kirchengemeinde Mühlhausen-Weingartsgreuth unter Leitung des Dekanatsjugendbeauftragten Benjamin Lulla. Zeitpunkt und Treffpunkt werden noch bekannt gegeben.

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Der Kreuzweg beginnt diesmal am Freitag, 3. April 2020, um 18 Uhr in St. Laurentius, Aschbach. Anschließend ziehen wir zur St.-Marien-Kirche. Ein Imbiss vom Grill am Dorfplatz bildet den Abschluss des Jugendkreuzwegs. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen!

Krabbelgruppe

Unsere ökumenische Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch von 9:30 bis 11:00 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach (außer in den Ferien). Kontakt: Jessica Lunz (0159/02139995) und Julia Hofmann (0151/56944706).

2 nach 2

Eine kurze Andacht und mehr für Kinder von 6 bis 13 Jahren.

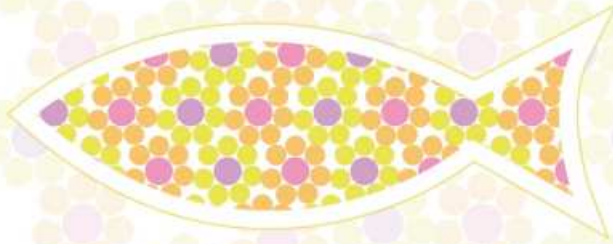
Jeweils samstags um 14:02 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Wasserberndorf:

- Sa., 8. Februar 2020

Saturday-Night-Church

Der Forchheimer Jugendgottesdienst ist jeweils um 19:30 Uhr an folgenden Samstagen:

- Sa., 15. Februar 2020,
- Sa., 21. März 2020 und
- Sa., 11. April 2020

**Konfirmation**

Am Sonntag, den 5. April 2020, feiern in der St.-Gallus-Kirche in Hohn am Berg um 9:30 Uhr das Fest ihrer Konfirmation:

Linda Dempert (Wüstenbuch), Sandro Koch (Schlüsselfeld), Lars Krämer (Thüngfeld), Saskia Mosert (Schlüsselfeld), Alicia Schneider (Schlüsselfeld), Samuel Thellmann (Aschbach), Elena Treuheit (Schlüsselfeld) und Niclas Zizer (Thüngfeld).

Zur Konfirmation

*Ich hoffe, Glück entsteht für dich da,
wo du langsam aus dem Schatten
deiner Kindheit heraustreten kannst
und Schritt für Schritt auf eigenen
Wegen gehen wirst.*

Erich Franz

20 Jahre ökumenischer Frauentreff

Im vergangenen Herbst durfte der ökumenische Frauentreff sein 20-jähriges Bestehen feiern. Mit einem ökumenischen Dankgottesdienst in der gut besuchten Marienkirche brachten wir unseren Dank und unsere Bitten vor Gott, verbunden mit einem namentlichen Gedenken an unsere Verstorbenen. Herr Pfarrer Kestler war extra aus seiner neuen Kirchengemeinde gekommen (herzlichen Dank dafür!) um mit Gemeindereferentin Frau Kleineisel dem Gottesdienst vorzustehen; Herr Pfarrer Dettenthaler musste aus Termingründen absagen.

In Erinnerung gerufen wurden auch die Anfänge des Treffs: Zuerst waren rund „12 Apostellinnen“ anwesend, in der Gegenwart sind jetzt immer zwischen 24 und 30 Frauen unsere Gäste. Von katholischer Seite agierten als Leiter und Ansprechpartner bereits Frau Barbara Polzer (Sr. Hildegard), Frau Uschi Schuster, Frau Bernadette Krug und bis heute seit bereits ca. 10 Jahren Frau Alexandra Schwab. Die Leitung von evangelischer Seite aus hat von Beginn an, also seit nunmehr 20 Jahren (!), Frau Christiane Bachmayer inne.

In seiner Predigt ging Herr Pfarrer Kestler auf den zuvor verlesenen Bibelabschnitt von Martha und Maria (Lk 10,38-42) ein. Zwei Frauen, die Jesu zu seiner Zeit in unterschiedlicher Art und Weise gegenüber traten: Die „geschäftig Sorgende“ und die „sich zeitnehmende Hörende“. Die ein oder andere Mitchristin konnte sich wohl in dem Bibeltext und der Auslegung wiederfinden und gute Gedanken mit nach Hause nehmen.

So danken wir allen Gottesdienstbesuchern, allen katholischen und evangelischen Mitchristinnen die den Frauentreff besuchen, sei es seit bereits vielen Jahren oder noch gar nicht zu lange, sei es regelmäßig oder sporadisch und die uns in unserem Tun durch ihr Kommen und ihren Zuspruch bestärken. Danke den helfenden Frauen bei der Frühstücksvorbereitung, Frau Mönius und Frau Kupfer, und den wechselnden helfenden Händen beim Aufräumen des Pfarrsaals.



Am Donauufer warten wir auf unser Schiff. Im Hintergrund Salzstadl und Brückturm, rechts die Steinerne Brücke, ein Wahrzeichen Regensburgs.

Unser „weltliches Feiern“ führte uns ein paar Tage später mit einem fast vollbesetzten Bus nach Regensburg. Mit einer Strudel-Schiff-fahrt, einer Stadtrundfahrt, Zeit zur freien Verfügung, sowie einer abendlichen Einkehr hatten wir einen schönen Tagesausflug. Zufrieden und gestärkt in unserer ökumenischen Gemeinschaft kehrten wir nach Schlüsselfeld zurück.

Nun stellen wir dieses Jahr 2020 auch wieder unter SEINEN Segen. Möge ER es sein, der uns führt und leitet, uns Kraft und Zuversicht gibt.

Auf dem Schiff, rechts im Bild: Die Leiterinnen des Frauentreffs Christiane Bachmayer und Alexandra Schwab



Einladung an alle Frauen:

Möchten auch Sie einmal den ökumenischen Frauentreff in Schlüsselfeld im Pfarrsaal besuchen? Sie sind herzlich willkommen einmal im Monat, dienstags zur Frühstückszeit um 9 Uhr, mit uns zu singen, beten, frühstücken, basteln, tanzen, austauschen, zuhören, sich gegenseitig bestärken, Ausflüge machen, Frauengottesdienst feiern, Referenten lauschen, Gemeinschaft erfahren, Glauben erlebbar machen und vieles mehr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wir sind kein fester, geschlossener Kreis – „schnuppern“ ist jederzeit möglich! Die nächsten Termine:

- 4. Feb. 2020 Thema: „Fasching“
- 3. März 2020 Simbabwe – Land und Leute
- 21. April 2020 Frühlingserwachen

Die Veranstaltungen beginnen um 9 Uhr im Pfarrzentrum Schlüsselfeld. Bitte Frühstücksgeschirr mitbringen.

| | |
|---------------------------|---------------------------|
| Christiane Bachmayer | Alexandra Schwab |
| Evang. Kirchengemeinden | Katholische Pfarrgemeinde |
| Aschbach und Hohn am Berg | St. Johannes der Täufer |
| 09552/6689 | 09552/384 |

Männertreff

Männertreff

Hier sind Männer unter sich.
Zum Thema des Abends wird ein Gast interviewt,
zur Stärkung dient eine fränkische Brotzeit.
Der nächste Termin:

- Mo., 17. Feb. 2020, 19:30 Uhr im Pfarrzentrum Schlüsselfeld. „Herausforderung Bundeswehr: Einsätze in Krisengebieten“ -
Gast und Interviewpartner ist Herr Johannes Müller, Militärseelsorger aus Veitshöchheim.

5 nach 5

Der Familientreff in Wasserberndorf ist jeweils sonntags um 17:05 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Wasserberndorf. Nächster Termin:

- So., 29. März 2020

Seniorenkreis

Monatlich an einem Mittwoch um 14:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Aschbach:

- Mi., 26. Februar 2020
Aschermittwoch –
Gedanken zur Passionszeit
- Mi., 25. März 2020
Frühling – jetzt und früher
- Mi., 29. April 2020
Thema noch offen

Serie: Kollekte für ... die Fastenaktion

„Füreinander eintreten in Europa“ – dieses Thema hat die diesjährige Fastenaktion der Evangelischen Landeskirche in Bayern. Mit Ihrer Kollekte am 8. März 2020 unterstützen Sie die soziale und diakonische Arbeit kleiner evangelischer Kirchen in Mitteleuropa. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf Projekten, welche sich der Not alter Menschen in der Region zuwenden. Sie leben oft von minimalen Renten und brauchen Ihre Hilfe!

Frühjahrssammlung der Diakonie (23.–29. März 2020)

Chancen für alle – Arbeitslosenhilfe und Beschäftigungsinitiativen

Menschen, die trotz der verbesserten Lage auf dem Arbeitsmarkt keine feste Stelle finden und in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren, benötigen in besonderem Maße Unterstützung. In unseren Beschäftigungsinitiativen erhalten Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch ältere Menschen die Chance, sich beruflich zu qualifizieren und besser in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Eine besondere Zielgruppe sind Menschen mit einer Fluchtgeschichte. In verschiedenen Projekten erlernen sie fehlende Kompetenzen und Qualifikationen, die für ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis von großer Bedeutung sind.

Damit diese Hilfen für Arbeitslose und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 23. bis 29. März 2020 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den Hilfen für Arbeitslose erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Efthymia Tsakiri (0911/9354-430, tsakiri@diakonie-bayern.de).

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Konto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2020

Diakonie 
Bayern



Weniger Gottesdienste in der Vakanzzeit

Wie Sie wissen, haben unsere Gemeinden Aschbach und Hohn am Berg mit allem, was dazu gehört (Burgwindheim, Schlüsselfeld, ...) im Augenblick keine:n Pfarrer:in.

Die Sekretärin Frau Gruber bemüht sich, für alle gewohnten Gottesdienste einen Ersatz zu finden, meist Pfarrleute oder Lektor:innen aus dem Dekanat. Zur Erleichterung hat der Kirchenvorstand im Dezember einige gewohnte Gottesdienste ausgesetzt. Zum Beispiel entfallen der Abendgottesdienst für Verliebte (14.2.), der Gottesdienst am Gründonnerstag oder der zweite Ostergottesdienst am Sonntagvormittag. Im Haus Hephata findet aktuell nur alle zwei Wochen ein Gottesdienst statt (dafür abwechselnd für die ganze Gemeinde), in Schlüsselfeld nur einmal statt zweimal im Monat (ebenfalls für alle).

Der Kirchenvorstand dankt sehr herzlich allen Pfarrer:innen und Lektor:innen, die in dieser Vakanzzeit einen unserer Gottesdienste abhalten oder schon abgehalten haben! Bitte nutzen Sie, liebe Gemeinde, das Angebot umso intensiver. Sie haben die Möglichkeit, die Gottesdienste mit unterschiedlichen Liturg:innen kennenzulernen.



Am Volkstrauertag (19.11.2019) gab es nach dem Gottesdienst noch eine ökumenische Gedenkfeier am Kriegerdenkmal in Aschbach.

Gottesdienste Februar bis April 2020

Februar

- 02.02. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus
09.02. 10:00 Uhr Tag der Begegnung in der Pfarrkirche in Burgwindheim;
mit dem Kirchen- und dem Posaunenchor
16.02. 9:30 Uhr Ebrach, St. Lukas: Konfirmandenvorstellung
11:00 Uhr Schlüsselfeld, Stadtpfarrkirche
23.02. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius

März

- 01.03. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus
11:00 Uhr Burgwindheim, Schule
06.03. 18.30 Uhr Aschbach, St. Laurentius: Weltgebetstag
08.03. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius
15.03. 11:00 Uhr Gottesdienst für alle in Schlüsselfeld, Stadtpfarrkirche
22.03. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus: Frauengottesdienst
29.03. 10:30 Uhr Gottesdienst für alle im Haus Hephata, Aschbach

April

- 04.04. 17:00 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus: Beichtgottesdienst
05.04. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus: Konfirmation;
mit Kirchen- und Posaunenchor
11:00 Uhr Burgwindheim, Schule
10.04. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus, mit Beichte und Abendmahl;
mit dem Kirchenchor Aschbach-Hohn
11:00 Uhr Schlüsselfeld, Stadtpfarrkirche, mit Beichte u. Abendm.
12.04. 5:00 Uhr Aschbach, St. Laurentius: Osternacht
13.04. 9:30 Uhr St. Gallus, Hohn: Familiengottesdienst zum Ostermontag
19.04. 9:30 Uhr St. Laurentius, Aschbach
26.04. 10:30 Uhr Gottesdienst für alle im Haus Hephata, Aschbach

Mai

- 03.05. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius
11:00 Uhr Burgwindheim, Blutskapelle
10.05. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus

Im Seniorenzentrum Hephata in Aschbach ist alle zwei Wochen am Sonntag um 10:30 Uhr Gottesdienst (ungerade Wochen).

Geschlossen ...

Vor einer verschlossenen Türe standen wir mehrmals in den letzten Monaten und wollten die ausgeliehenen Bücher abgeben. Leider machte uns niemand auf. Bis wir vor ein paar Wochen erfuhren, dass die Bücherei bis auf Weiteres geschlossen bleibt.

Schade, sagte meine Tochter, sie wollte so gerne noch weitere „Mama Muh“ Bücher ausleihen. Im Gemeindebrief las ich dann, dass die Bücherei geschlossen wird, außer es würde sich bis Ende des Jahres eine neue Leitung finden.

Der Gedanke stimmte mich traurig. Seit meiner Kindheit ist das Lesen und die evangelische Gemeindebücherei fester Bestandteil. Schon als Kinder gingen wir mit unserer Mutter zum Büchereidienst und schmökerten, während unsere Mutter sich um das Ausleihen und Aufräumen der Bücher kümmerte, und begannen meist dort schon mit dem Lesen des neuen Buches. Wir lasen viele Buchbände und es gab irgendwann nicht mehr viel was wir nicht kannten. Die Zeit dort und das Lesen war ein fester Bestandteil unserer Kindheit und Jugend.

Lesen ist für mich Fantasie und Gedanken anregend, Spannung und Emotion, lehrreich, entspannend und vieles mehr. Im Urlaub, auf dem Sofa, in der Schule, im Bus oder als Beifahrer im Auto, in der Uni, überall können wir Lesen und uns somit dem Alltag und unserer Umgebung entziehen. Gerade in der Zeit wo Smartphone, Tablet etc. die Bücher verdrängen, finde ich es umso wichtiger, zu lesen und Kindern auch das Lesen beizubringen. Beim Lesen kann man seine eigene Welt schaffen. Beim Lesen kann man sich die Geschichte so bildlich vorstellen, wie es einem selbst gefällt und nicht wie ein Regisseur die Figuren sieht. So entstehen Tausende verschiedener Kulissen, da jeder eine andere Fantasie hat.

Nachdem ich mit meiner Familie gesprochen hatte, nahm ich meine Chance wahr und sprach beim *Advent unter freiem Himmel* Barbara Matisowitsch an. Sie schien mir als Vertrauensfrau



des Kirchenvorstandes die richtige Person zu sein, der ich meine Idee mitteilen konnte. Sie war gleich begeistert und konnte sich vorstellen, mit mir gemeinsam diese Aufgabe anzugehen. So telefonierten wir ein paar Tage später und sprachen über unsere Ideen. Barbara brachte das Ganze dem Kirchenvorstand bei. Da bereits „Bücherei wird geschlossen“ auf der Tagesordnung stand, rechnete keiner damit, dass sich hier etwas anderes ergeben würde. Barbara überzeugte Ihre Kollegen und wir freuen uns riesig, das Projekt anzugehen.

Früher gab es ein tolles Büchereiteam! Es teilte sich den wöchentlichen Büchereidienst, kümmerte sich um den Aufbau der Bücher und stimmte sich mit der Anschaffung der Bücher ab. Traf sich zum Austausch und organisierte immer wieder verschiedene Events wie einen Lesewettbewerb oder man ging zum Vorlesen in den Seniorentreff. Da wir dies wieder aufleben lassen möchten, **möchten wir auch mit diesem Artikel Dich ansprechen!**

Wenn Du Dich berufen fühlst, in unser Büchereiteam zu kommen und uns mit Deinen Ideen und Deiner Tatkraft unterstützen möchtest, dann kontaktiere uns. Wir freuen uns, wenn wir bald wieder **geöffnet** an die Türe der Bücherei schreiben können!

Unser Ziel ist es, die Bücherei bis Ostern wieder zu eröffnen. Wir werden Euch alle dann noch offiziell dazu einladen und ein schönes Fest daraus machen. Dann besteht auch wieder die Möglichkeit, die ausgeliehenen Bücher abzugeben.



Komm in unser Team und melde dich bei uns! Wir freuen uns!

Kontakt über das Aschbacher Pfarramt, Tel.: 09555/255 oder per Mail an pfarramt.aschbach@elkb.de.

Der Posaunenchor spielt

An diesen Veranstaltungen ist der Posaunenchor Aschbach-Hohn beteiligt:

- So., 9. Febr. 2020, 10:00 Uhr Gottesdienst zum Tag der Begegnung in Burwindheim
- So., 5. April 2020, 9:30 Uhr Konfirmation in St. Gallus, Hohn am Berg

Auftritte des Kirchenchors

Der Kirchenchor Aschbach-Hohn singt an folgenden Terminen:

- So., 9. Febr. 2020, 10:00 Uhr Gottesdienst zum Tag der Begegnung in Burwindheim
- So., 5. April 2020, 9:30 Uhr Konfirmation in St. Gallus, Hohn
- Karfreitag, 10. April 2020, 9:30 Uhr, St. Gallus, Hohn

Land und Leute-Abend

... zum Weltgebetstag der Frauen. Das Gastgeberland ist dieses Jahr Simbabwe im südlichen Afrika. Hierzu veranstalten wir einen Informationsabend am Freitag, den 28. Februar 2020 um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus in Aschbach. Wie schon des Öfteren wollen wir das Weltgebetstags-Land und seine Bewohner genauer betrachten, damit wir informiert beten und betend handeln können.

Vortrag über China

Am Sonntag, 8. März 2020, berichtet Eva-Maria Höhn um 19 Uhr in der Alten Schule Füttersee über „6 Monate in China – Zwischen Tradition und Moderne“.

Reisebericht über Papua Neuguinea

Hans Gernert aus Rehweiler ist Missionspfarrer im Dekanatsbezirk Castell. Mit seiner Frau besucht er in Logaweng das Senior-Flierl-Seminar, eine Ausbildungsstätte für Pfarrer in Papua Neuguinea. Anschließend bereisen sie auch das Hochland und verbringen auf ihrer Heimreise drei Tage in Singapur bei Diakon Mike Hofmann, der dort in der Seemannsmission tätig ist.

Ganz frisch wird Pfarrer Gernert von dieser Partnerschaftsreise berichten am Sonntag, 22. März 2020, um 19 Uhr im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft Wasserberndorf.

Ostern in Meru: „Mgeni ni baraka“

Kein Osterhase weit und breit. Und auch Ostereier sind in Tansania noch weitgehend unbekannt. Der früher gerade auf den Dörfern traditionelle Brauch, die Häuser mit Palmzweigen und bunten Blüten zu verzieren, gerät langsam in Vergessenheit. Stattdessen stehen christliche Traditionen und das gemeinsame Feiern mit Verwandten, Freunden und Nachbarn im Mittelpunkt.

Während Kinder und Jugendliche ansonsten eigene Gottesdienste feiern, feiern sie an Karfreitag und Ostermontag gemeinsam mit den Erwachsenen. Abendmahl feiern vor allem ländliche Gemeinden übrigens nur viermal im Jahr. Kinder nehmen grundsätzlich erst nach der Konfirmation daran teil.

Beim Feiern steht auch an Ostern das gemeinsame Essen im Mittelpunkt. Die Familien im Dorf treffen sich dazu. Oft gibt es Pilau, ein Reisgericht mit Gemüse oder Fleisch. Dazu gibt es zur Feier des Tages Softdrinks oder etwas Alkohol. Unter Umständen werden dazu auch muslimische Nachbarn eingeladen. Wie immer in Tansania werden den Gästen dabei die besten Speisen angeboten. Schließlich lautet eines der wichtigsten Sprichwörter: Mgeni ni baraka (Ein Gast ist ein Segen). Es ist wie in der biblischen Ostergeschichte: Die Emmaus-Jünger erleben Jesus zunächst als Fremden, aber über gemeinsames Essen wird er zu dem, der er wirklich ist.



Frauen vor Kirche Massai-gemeinde in Meru

Text und Foto: Peter Mattenklodt

Herzlichen Dank an Victoria Ndossy (Meru) und Dr. Gunter Dorsch (Bamberg) für die Informationen.

Der Steigerwald – Vortrag und Exkursion

Am Sonntag, 29. März 2020, hält Ulla Reck um 19 Uhr im Zinzendorfhaus (Rehweiler 6) den Vortrag „Leben in alten Buchenwäldern – Nordsteigerwald braucht Schutz“. Ergänzend gibt es am Sonntag, 10. Mai, von 14 bis 17 Uhr eine Exkursion mit Günther Oltsch: „Riesenbuchen im Steigerwald“. Treffpunkt hierfür: 14 Uhr am Wanderparkplatz am Ortsende von Obersteinbach (Rauhenebrach).

Konzert der Band „Jericho“

Unser ehemaliger Pfarrer Neugebauer ist wieder mit der Band Jericho zu Gast in unserer Gemeinde. Für das Konzert am 29. Februar in der Zehntscheune Schlüsselfeld gibt es Karten im Vorverkauf im Schlüsselfelder Rathaus.

Die Bewirtung übernimmt die evangelische Gemeinde.

GEMEINDELEBEN

Gemeindeabend in Burgwindheim

Am 25.10.2019 fand im Burgwindheimer Schloss der diesjährige Gemeindeabend statt. Der Abend war ganz „Irmi“ Weidner gewidmet – 40 Jahre Mesnerin und 25 Jahre Lektorin. Nach einem gemeinsam gesungenen Lied berichtete unsere Irmi von den Anfängen Ihrer Tätigkeit als Mesnerin und wie sie den Dienst als Lektorin begonnen hat. Beide Dienste waren – und sind – ihr immer eine Herzensangelegenheit zum Wohle der Gemeinde und zur Ehre Gottes.

Bei Tee und kleinen Leckereien entwickelte sich ein gemütlicher Abend, welcher erstmals – wegen der momentanen Vakanz – ohne Pfarrer stattfand. Die anwesenden Gemeindeglieder lauschten Irmis interessanten Ausführungen und diskutierten anschließend über diverse weltliche und kirchliche Themen.

Nachdem Ewald Altschwager noch Wein kredenzte, entwickelte sich eine angenehme Atmosphäre, welche allerdings mehr Teilnehmer verdient hätte. Nach einem weiteren Lied und dem gemeinsamen Vaterunser beendete Irmi mit dem Segen Gottes den vergnüglichen Abend.

Selbstverständlich packten alle Teilnehmer beim Spülen und Aufräumen kräftig mit an. Wie würde der Franke sagen: Des woar fei schö, heut Aamd.

Werner Lamprecht, Wolfsbach

Am letzten Sonntag im Oktober (27.10.) fand traditionell der Tag der Begegnung in Schlüsselfeld statt. Da unsere Pfarrstelle derzeit vakant ist, suchten wir schon im Sommer nach einem Pfarrer. Franz Ott sprach unseren ehemaligen Pfarrer Johannes Neugebauer an, ob er bei uns in Schlüsselfeld diesen Gottesdienst halten wollte. Trotz seiner vielfältigen Aufgaben als Krankenhausseelsorger im Klinikum Bayreuth sowie als Regionalbeauftragter für Krankenhausseelsorge der evangelischen Kirche in Bayern, sagte er uns zu. In seiner Zeit als Gemeindepfarrer in Aschbach/Hohn initiierte Pfarrer Neugebauer diesen Tag der Begegnung in Schlüsselfeld. So war es ihm und auch uns eine große Freude, dass wir nach langer Zeit diesen Gottesdienst wieder gemeinsam



feiern konnten.

Beide Chöre der Kirchengemeinde umrahmten den Gottesdienst mit Posaunenspiel und Gesang und Pfarrer Neugebauer brachte uns in seiner Predigt eine Heilsgeschichte aus dem Johannesevangelium nahe. Schöne Lieder und Gebete sowie die ganze Art der Feier erinnerten uns an frühere Zeiten

und so konnten wir Kraft für unsere Seele tanken. Nach dem Gottesdienst waren im Pfarrzentrum schon die Tische gedeckt und wir konnten bei einem reichhaltigen Buffet auch unseren Leib stärken. Bei guten Tischgesprächen klang dieser schöne Vormittag aus.

Herzlichen Dank an alle, die vorbereitet, gesungen, gespielt, bei der Durchführung geholfen und aufgeräumt haben! Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Neugebauer, der sich an diesem Sonntagmorgen mit seiner Frau Petra auf den Weg von Bayreuth nach Schlüsselfeld gemacht hat. Wir haben die Zeit mit ihm sehr gerne verbracht!



Christiane Bachmayer

Erster Advent am 1. Dezember 2019

Im Gottesdienst am Morgen wurden die fünf Präparanden (sogar mit einem verletzten Fuß) durch Edmund Mix in die Gemeinde eingeführt. Angelika Feustel und Franz Ott bereiteten diesen Tag mit ihren Schützlingen vor.

Am Nachmittag liefen dann die Vorbereitungen unter der Regie vom Reiner Ansoerge: Da wurden Pavillons mit Lichterketten aufgestellt, Tische und Grill ausgerichtet, der zu versteigernde Christbaum mit Fröbelsternen geschmückt, die Kirche in warmes Licht getaucht. Es wurde Waffelteig angerührt, Bastelsachen, Marmelade, Lebkuchen, Hirschfleisch, Stollen, Socken liebevoll auf die Tische drapiert. Der Eine-Welt-Laden präsentierte vom Kaffee über Topfuntersetzer bis zu Teelichtern viele leckere und nützliche Sachen.

Als ich dann den Markt mit einer kleinen Andacht eröffnete, spielte uns der Strom einige Streiche. Doch Reiner (der mit der Stirnlampe herumrannte) hatte mit Hilfe vom



Ottmar bald den Fehler gefunden. Und so erstrahlte der Adventsmarkt in hellem Licht an einem neuen Ort. Der Platz vor der Kirche ist romantischer, sicherer für Alt und Jung und die Kirche war durch die Orgelmusik vom Jannes und die Lichtinstallation mit integriert. Posaunen- und Kirchenchor spielten bzw. sangen einige Weihnachtslieder, welche die Besucher teils mitsangen.



Und dann begann der Markt. Da wurde Glühwein und Kinderpunsch ausgeschenkt, Bratwürste, Waffeln, Schmalzbrote gegessen, die wunderschönen Sachen gekauft und auf den Überraschungsgast für die Kinder gewartet. Als dann der Nikolaus mit seinem Bollerwagen auftrat, wurde er sofort von vielen „artigen“ Kindern umringt. Und noch eine Attraktion stand auf dem Programm. Der geschmückte Weihnachtsbaum stand zur Versteigerung. Michael zog alle Register, um den schönen Baum an den Mann zu bringen.

Der Adventsmarkt war sehr schön, gut organisiert und durch die vielen Helfer und Besucher ein voller Erfolg. Brot für die Welt und ich sagen ein herzliches Dankeschön!

Barbara Matisowitsch

Ehrenamtswürdi- gung in Bamberg

Mit großer Freude waren der stellvertretende Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Franz Ott, sowie der frühere Kirchenvorstand von Burgwindheim, Ewald Altschwager, zusammen mit Irmgard (Irmi) Weidner am 11. Dezember 2019 im Landratsamt Bam-

berg. 35 zu Ehrende waren an diesem Abend im großen Festsaal des Landratsamtes vor Ort, um ihre Urkunden und Auszeichnungen für langjährige, ehrenamtliche Tätigkeiten entge-



Irmgard Weidner bekam Glückwünsche vom stellvertretenden Landrat Johann Pfister, vom Burgwindheimer Bürgermeister Heinrich Thaler und von Landrat Johann Kalb (von links).

gen zu nehmen.

Unsere Frau Weidner war auch dabei. Sie betreut seit über vierzig Jahren den Mesnerdienst in Burgwindheim und übt seit über 25 Jahren Lektorendienst in den Kirchengemeinden Aschbach und Hohn am Berg aus, sowie Haus-sammlungen. In ihrem Wohnort ist sie stets im Einsatz und Ansprechpartnerin bei öku-menischen Veranstaltungen, allen voran der jährliche *Tag der Begegnung* im Schloss in Burgwindheim.



Auch Franz Ott und Ewald Altschwager aus unseren Gemeinden gratulieren

Landrat Kalb nahm die Würdigung vor. Irmi, wir sind stolz darauf, dass es Menschen wie Dich gibt, die sich mit Herzblut in ihrem Ehrenamt einbringen.

Licht von Bethlehem

Am 18. Dezember 2019 trafen sich Ministranten, Konfirmanden und Eltern zu einer kleinen Andacht mit Adi Zink in der Marienkirche. Auf dem Altar standen die Laternen und am Fuße des Altars brannte still und unscheinbar das Licht von Bethlehem in einer Laterne. In Zweiergruppen eingeteilt zogen wir dann in die verschiedenen Straßen in Hohn und Aschbach, um das Licht von Haus zu Haus zu tragen.

Ich war mit Annette Schellhorn unterwegs, da leider nicht genug Jugendliche anwesend waren. Mit einer Laterne, Dochten

und voller Spannung zogen wir als die „Mini-Minis“ im ersten Ausbildungsjahr los.

Sobald Annette geläutet und „Grüß Gott, wir kommen mit dem Friedenslicht“ sprach, wurden die Türen geöffnet, und die Menschen standen mit Kerzen, einem Lächeln und

freundlichen Worten vor uns. Als dann das Licht mittels eines Doctes übergeben wurde, sah man strahlende Augen und geweitete Herzen. Wir wurden herzlich empfangen mit warmen Worten, es wurde umarmt, gelacht und in die warmen Stuben eingeladen und sich auf das Herzlichste bedankt. Diese emotionale Erfahrung in der Adventszeit gemacht zu haben ist ein großes Geschenk.

Nun verstehe ich, warum das Licht aus Bethlehem auch Friedenslicht genannt wird.

Barbara Matisowitsch



Kirchenvorstandssitzungen

Der Kirchenvorstand trifft sich monatlich an einem Montag, immer um 19:30 Uhr in der Pfarrscheune. Jedes Gemeindemitglied kann an den öffentlichen Sitzungen teilnehmen.

- Mo., 17. Februar 2020
- Mo., 20. April 2020
- Mo., 9. März 2020

Ökumenische Einweihung des Radwegs

Am Sonntag, 20. Oktober 2019, wurde die Fahrradverbindung zwischen Aschbach und Hohn am Berg offiziell eröffnet. Den kirchlichen Teil übernahmen Pfarrer Wolfgang Dettenthaler und Pfarrer Ulrich Rauh.



Neugierig?!

Ist unsere Kirchengemeinde fit für die Zukunft?

Im Jahr 2016 hat der Dekanatsausschuss Bamberg für eine Woche unsere Kirchengemeinde besucht/visitiert. Dabei sind viele gute Ideen und Gedanken entstanden. Wir wollen sie nicht brach liegen lassen, sondern mit Ihnen als interessierte Gemeindemitglieder weiterentwickeln, damit unsere Kirchengemeinde fit und lebendig für die Zukunft bleibt.

Interessiert? Dann kommen Sie am Samstag, den 29. Februar 2020 von 9 bis 13 Uhr ins Martin-Luther-Haus. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kirchenvorstand

Alles in Farbe ...

Sicher haben Sie es bemerkt: Diese Ausgabe unseres Gemeindebriefs enthält auch im Innenteil farbige Fotos. Wir hoffen, unser Heft dadurch etwas ansprechender zu gestalten. Wie gefällt es Ihnen? Natürlich kostet der vollfarbige Druck etwas mehr, als nur mit Schwarz-Weiß-Bildern (etwa 50 Cent statt zuvor 40 Cent pro Heft). Was meinen Sie dazu? Wir freuen uns sehr über Ihre Meinung, sowohl zur durchgehenden Farbigkeit als auch zu anderen Themen rund um den Gemeindebrief.

Schreiben Sie uns gern eine Mail an pfarramt.aschbach@elkb.de oder sprechen Sie unter 09555/255 auf den Anrufbeantworter.

Wochenübersicht

Montag:

8:45 Uhr Seniorengymnastik im Martin-Luther-Haus

Dienstag:

9:00 Uhr Ökumenischer Frauentreff zur Frühstückszeit
(monatlich) im Pfarrsaal Schlüsselfeld

14:00–16:00 Uhr Pfarramtsstunden; Büchertisch geöffnet

19:00 Uhr Kirchenchor im Martin-Luther-Haus

Mittwoch:

9:30–11:00 Uhr Krabbelgruppe in der Pfarrscheune
(nicht in den Ferien)

14:00–16:00 Uhr Seniorenkreis (monatlich) im M.-Luther-Haus

15:30–17:00 Uhr Weltladen im katholischen Pfarrzentrum

Donnerstag:

19:30 Uhr Gebet für Gemeinde und Welt (monatlich)
in der Pfarrscheune

Freitag:

19:30 Uhr Posaunenchor im Martin-Luther-Haus

Samstag:

Im Anschluss an den katholischen Gottesdienst:

Weltladen im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

Sonntag:

9:30 Uhr Kindergottesdienst in der Pfarrscheune,
monatlich (bitte Kigo-Plan beachten)

Nach katholischen Sonntagsgottesdiensten in Aschbach:
Weltladen im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

Wir sind für Sie da

Hilfreiche Ansprechpartner unserer Kirchengemeinden

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg

Hauptstr. 13 (Pfarrscheune, Eingang über die Kirchgasse)

96132 Schlüsselfeld-Aschbach

Bürostunden im Pfarramt: Dienstag 14:00–16:00 Uhr,

Sekretärin: Barbara Gruber, Tel. 09555/255, Fax 09555/1328

E-Mail: pfarramt.aschbach@elkb.de

Website: evangelisches-aschbach.de

Pfarrer: Seit August 2019 ist unsere Pfarrstelle vakant. Die Vertretung hat Pfarrer Ulrich Rauh aus Walsdorf, Tel.: 09549/242.



Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Barbara Matisowitsch, Burggrub
(09555/531)

Franz Ott, Schlüsselfeld
(09552/6643), Stellvertretung

Mesnerin für Aschbach:

Ilse Haßler (09555/600)

Mesnerin für Hohn am Berg:

Christa Keck (09555/526)

Vertretung: Herta Dollinger
(09555/510)



Dekanat Bamberg:

Dekan Hans-Martin Lechner,
Eisgrube 16, 96049 Bamberg,
0951/56635

Evangelische Telefonseelsorge

(rund um die Uhr erreichbar):
0800/1110111
oder 0800/1110222

Platz für den Adressaufkleber

Im Februar

Ich wünsche dir, dass dir
gute Worte begegnen:
Ein Lob, das dich aufrichtet.
Ein Wunsch, der dir Flügel verleiht.
Eine Frage, die neue Wege öffnet.
Ein Hinweis, der dich weiterbringt.
Ein Dank, weil du da bist.
Ein Segen, der über dir leuchtet.

Ich wünsche dir,
dass du weitersagst:
Lob und Wunsch,
Frage und Hinweis,
Dank und Segen.

Tina Willms

